

Inhalt

Vorwort	11
1. Theoretische Grundlegung	16
1.1. Das innere Team	17
1.2. Der innere Raum	24
1.3. Persönlichkeitsmodelle	35
1.3.1. Das Spaltungsmodell von Franz Ruppert und das IFS-Modell von Richard C. Schwartz	40
1.3.2. Wichtige Dynamiken im System Individuum	43
1.3.3. Besonderheiten von Aufstellungen mit inneren Anteilen	54
1.3.4. Gemeinsamkeiten von Familienaufstellungen und Aufstellungen innerer Anteile	56
1.3.5. Vorzüge von Aufstellungen bei der Arbeit mit inneren Anteilen	59
1.3.6. Der Einsatz der Trommel in der Aufstellung innerer Anteile	61
1.3.7. Der Nutzen von Aufstellungen mit inneren Anteilen bei der Verarbeitung und Integration von Traumata im Überblick	63
2. Aufstellung innerer Anteile – Überlegungen für die Praxis	64
2.1. Für wen ist diese Arbeit geeignet?	65
2.2. Wer bzw. was wird aufgestellt?	65

2.3. Haltung des Aufstellungsleiters	68
2.4. Aufstellung innerer Anteile in der Gruppe und im Einzelsetting	69
2.4.1. Aufstellungen mit Stellvertretern in der Gruppe	69
2.4.2. Beispiele: Aufstellung in der Gruppe	86
2.4.3. Arbeit mit Platzhaltern im Einzelsetting	102
2.4.4. Beispiele: Aufstellung im Einzelsetting	107
2.5. Den eigenen Raum in Besitz nehmen – Lösung von symbiotischen Verstrickungen mit der Mutter- und Vaterlinie	125
2.5.1. Symbiotische Verstrickung oder unbewusstes Identifiziertsein mit der Mutter/dem Vater	125
2.5.2. Symbiotische Verstrickung oder unbewusstes Identifiziertsein mit anderen Personen	128
2.5.3. Bewusstsein für den eigenen Raum schaffen	130
2.5.4. Abgrenzung von der Mutter/vom Vater	130
2.5.5. Beispiele: Symbiotische Verstrickung	134
3. Heilsame Rituale und Übungen	149
3.1. Rituale/Symbolhandlungen während des Aufstellungsprozesses	152
3.2. Übungen zur Stabilisierung und Orientierung im Hier und Jetzt	155
3.3. Aufstellungsübungen für Gruppen	157
3.4. Übungen zur Eigenarbeit und Selbstreflexion	162

Nachwort **175**

Literatur **176**